

# Die A. R. von Loebenstein'sche Vogel- sammlung.

Dr. O. Herr.

Zu Beginn des Jahres 1930 ging die bekannte und in der Literatur oft erwähnte Vogelsammlung des Herrn A. R. von Loebenstein auf Herrschaft Lohsa in den Besitz unseres Museums



Alexander Robert von Loebenstein  
1811—1855

über. Der Familie von Loebenstein sei auch an dieser Stelle der Dank der Naturforschenden Gesellschaft für die hochherzige Schenkung ausgesprochen.

Über den Lebenslauf des Sammlers läßt sich nach den mir von Herrn Robert v. Loebenstein - Dresden zur Verfügung gestellten Notizen und nach den „Ornithologischen Briefen“ von E. F. von Homeyer (Berlin) 1881) folgendes berichten:

Alexander Robert von Loebenstein ist am 17. April 1811 in Steinkirchen bei Lübben in der Niederlausitz geboren. Den Unterricht erhielt er im elterlichen Hause und in Kottbus. Er trat als Einjährig-Freiwilliger bei den 2. Husaren in Posen ein und wurde dort nach den Übungen als Hauptmann entlassen. Am 14. Dezember 1833 heiratete er Louise von Muschwitz aus dem Hause Geisendorf. Aus dieser Ehe stammen eine Tochter und fünf Söhne. Als sein Vater 1833 gestorben war, übernahm er das väterliche Gut Wartha bei Groß-Särchen im Kreise Hoyerswerda. 1835 kaufte er das Rittergut Lohsa mit Mortke und verlegte seinen Wohnsitz nach dort. Später erwarb er noch Ratzen, Kolpen, Geißlitz und Litschen und gründete die Herrschaft Lohsa in einer Größe von 15 000 Morgen. A. R. von Loebenstein war lange Kreisdeputierter. Er starb am 14. April 1855 in Lohsa.

Schon frühzeitig zeigte er große Lust zur Ornithologie, die er von seinem Vater ererbt hatte. In Wartha hielt er in Käfigen, die rings um das Schloß angebracht waren, die verschiedensten Raubvögel und begann bereits, eine Vogelsammlung einzurichten. „Wenn Sie, teurer Gönner, die Passion kennen, womit ich sammle und mit der ich an dem gefiederten Luftvölkchen hänge, dann könnten Sie es ein wenig erlauben, was für Freude, ja was für unendliche Freude Sie mir durch die Sendung der Vögel gemacht, die ich jetzt mit freudig starren Augen angaffe! Recht aufrichtig muß ich bedauern, daß ich mich nur noch Neuling in meinen Sammlungen nennen muß, denn was heißt es, wenn man die Schwierigkeiten ermißt, die sich dem Ornithologen entgegenstellen, daß ich seit 1829 sammle! In dieser verfloßenen Zeit habe ich jedoch keine Kosten, Jagdstrapazen u. s. f. gescheut, um das meinem Kabinett einzuverleiben, was mir möglich war, aber doch muß ich gegen so vieles hadern, was sich mir unangenehm in den Weg gestellt und mich öfters von meiner Lieblingsbeschäftigung abgezogen. . . Ich habe fast alles mit eigener Hand gestopft und habe keine Mühe gespart, die Exemplare dem Auge natürlich und nicht widerlich vorzustellen. Ich schmeichle mir, Ihnen künftig Sachen überreichen zu können, die in Ihrer Sammlung nicht ohne Nachteil aufgestellt werden dürfen.“ (v. L. an E. F. v. Homeyer, 18. November 1834.) Daß v. Loebenstein ein ausgezeichneter Präparator war, ist von Naumann wiederholt anerkannt worden; die Stücke der Sammlung, von denen nun viele 100 Jahre alt sind und sich tadellos gehalten haben, beweisen es aufs deutlichste. Jede freie Minute widmet v. L. der Ornithologie, und immer aufs neue beklagt er sich in seinen Briefen, daß es ihm an Zeit gebricht, mehr für die geliebte Wissenschaft zu tun. Er will nicht nur Sammler und Balgornithologe sein, sondern ihm kommt es vor allem auf die Beobachtung der Vögel in der freien Natur an, und darum beschäftigt ihn auch dauernd das Problem des Vogelzuges. Wie er arbeitete, und welche Ziele er sich bei seinen vogelkundlichen

Studien gesteckt hat, geht am besten aus einem Brief an E. F. von Homeyer (6. 9. 1837) hervor. Er schreibt dort: „Gern würde ich eine Ornithologie von der Lausitz verfassen, wenn es nicht so mühevoll und zeitraubend wäre. Die Behandlungsweise der Vögelkunde nach Brehm verehere ich sehr. — Sie ist zwar sehr complicirt; doch welche Wissenschaft, die mit Genauigkeit gelehrt wird und in deren Allerheiligstes man eindringt, sollte es nicht werden? Viele schreien und eifern dagegen, weil sie sich zu viel Sippen und Subspecies zu merken haben. Allerdings ist es leichter, Linnés Ordnungen als Brehms Gattungen inne zu kriegen! Des Letzteren Ansichten fassen übrigens immer mehr Wurzeln und werden es noch mehr, wenn der große Nutzen, den man bei der Wanderung erst so recht deutlich kennen lernt, mehr berücksichtigt wird! Wie schön wäre es, wenn seit Jahren schon dafür getan wäre. Wir tappten nicht mehr in der Dunkelheit herum und meinten nicht, daß alle Vögel im Herbst von Osten nach Westen und im Frühjahr umgekehrt zögen. — Auf den Zug unserer Lieblinge bin ich jetzt sehr aufmerksam, um darüber unserer Oberlausitzer Gesellschaft der Wissenschaften, deren Mitglied ich bin, künftig einen Aufsatz liefern zu können. Betreff dieses würden Sie mir einen großen Gefallen erzeigen, wenn Sie von Empfang dieses Briefes an einige fleißige tägliche Witterungsbeobachtungen anstellten, namentlich die Windrichtung und besonders den Wechsel derselben anmerkten, dann wohl auch dem Papiere anvertrauten, wenn besonders bei starkem oder gelindem Winde die eine oder die andere Vogelart gezogen ist. Würden Sie Jemand, der für dieses Fach der Wissenschaften Sinn hat, am Strande der Ostsee oder in dessen Nähe auffinden können und bewirken, daß er ein Gleiches tut, auch es mir nachher mitteilt, so würden Sie Ihre Liebeshwürdigkeit aufs Höchste treiben, und schon im Voraus wäre ich des Dankes voll. Achten Sie besonders einmal auf die Richtung des Zuges bei Wandervögeln, die ihren Zug bei Tage und deutlich marquiren, wie Lerchen, Finken, Singdrosseln, Ziemer usw. Kommen im Herbst häufig *Coracias garrulus*, *Perdix coturnix*, *Oriolus galbula* vor? Auch diese Fragen beantworten Sie mir vielleicht mit Ihrer gewohnten Güte. Herr von Hagenow macht vielleicht einige Bemerkungen über den Zug der Vögel in der Gegend von Greifswald?“

v. L. war auch in Görlitz und besuchte hier die Vogelsammlung. Welche Sammlung er meint, geht allerdings aus seinem Schreiben nicht klar hervor; denn zu damaliger Zeit unterhielt auch die Oberlausitzer Gesellschaft der Wissenschaften noch eine ornithologische Sammlung. Er schreibt (25. Dez. 1847): „Kürzlich war ich in Görlitz und sah die dortige Sammlung. Es befinden sich dort aus der Gegend: *Strix uralensis* jung, *Otis tetrax* fem., *Picus tridactylus*, *Pastor roseus*, *Alauda alpestris* usf.“

Naumann ist mehrfach in Lohsa gewesen; einmal besuchte ihn auch Christian Ludwig Brehm. Sehr häufig war ferner der bekannte Lausitzer Ornithologe Robert Tobias (Görlitz, später Leipzig) in Lohsa als Gast, um zu präparieren, und um bei der Aufstellung und Ordnung der Sammlung zu helfen. Mit R. Tobias unternahm v. Loebenstein Ende der dreißiger Jahre eine ornithologische Reise über Wien nach Ungarn bis zur Mündung der Donau, die 10 Monate dauerte. In einem Briefe an E. F. Homeyer vom 21. Januar 1841 gibt R. Tobias eine anziehende Schilderung dieser Reise und ihrer ornithologischen Ergebnisse. Später reiste v. Loebenstein zur Vermehrung seiner Sammlungen noch nach Schweden und Norwegen. Von diesen Reisen brachte er viele Bälge und Eier mit, die sich noch heute in der Sammlung befinden; auch gab er eine große Anzahl von Bälgen an Naumann ab.

Die große Liebe zur Ornithologie erbten alle Kinder von R. v. Loebenstein; auch seine Enkel und Enkelinnen sind fast alle begeisterte Ornithologen geworden.

---

### Katalog der Sammlung.

Die Sammlung mußte, da sie auf Wunsch der Familie von Loebenstein geschlossen erhalten bleiben soll, wegen Platzmangels in unserem Museum zunächst in einigen Räumen des Vogtshofes untergebracht werden.

Die Stücke sind, wie ich oben bereits erwähnte, trotz des hohen Alters, gut, z. T. sogar sehr gut erhalten.

In der Klassifikation und Nomenklatur folge ich wie Pax in seiner Wirbeltierfauna von Schlesien Ernst Hartert „Die Vögel der paläarktischen Fauna“. Eine dieser Klassifikation entsprechende Umstellung der Sammlung war leider z. Z. aus räumlichen Gründen nicht möglich. Um den Katalog nicht zu umfangreich zu gestalten, gehe ich nur auf die Exemplare näher ein, die für die Oberlausitz wichtige Belegstücke darstellen. Diese sind mit einem \* bezeichnet. Da bei vielen Vögeln nur die Zeit der Erwerbung angegeben ist, habe ich bei selteneren Arten noch kurze Bemerkungen über Heimat, Zug etc. hinzugefügt.

War schon die Identifizierung vieler Stücke oft keine ganz leichte Arbeit, so stellten sich der Bestimmung der Eier, die natürlich im Laufe der Zeit stark verblaßt waren, vielfach unüberwindliche Schwierigkeiten entgegen. Daß sie doch noch alle bis auf einen unbedeutenden Rest bestimmt werden konnten, verdanke ich der tatkräftigen Hilfe unseres Oo- und Nidologen, General a. D. Exc. v. Thiesenhausen, der sich dadurch den größten Dank der Gesellschaft verdient hat. Die Arten, von denen die Eier in der Sammlung vorhanden sind, sind durch ein (E) gekennzeichnet.

**Schrank 1:** Nr. 1— 152.

**Schrank 2:** Nr. 153— 356.

**Schrank 3:** Nr. 357— 532.

**Schrank 4:** Nr. 533— 582.

**Schrank 5:** Nr. 583— 791.

**Schrank 6:** Nr. 792—1075.

## I. Ordnung: **Passeres**

### 1. Familie: **Corvidae**

134. 135. *Corvus corone corone* L., Rabenkrähe. ♂, ♀. (E.)  
 \*134a. *Corvus corax corax* L., Kolkrabe. ♂. Seit rund 50 Jahren aus der Oberlausitz verschwunden. ♀ ex Lohsa 29. 4. 1866. (E.)  
 136. *Corvus cornix cornix* L., Nebelkrähe. ♂. (E.)  
 137. 138. *Corvus frugilegus frugilegus* L., Saatkrähe. ♂, ♀. (E.)  
 139. 140. *Coloeus monedula spermologus* (Vieill.), Westeuropäische Dohle. ♂, ♀. (E.)  
 141. 142. *Pica pica pica* (L.), Elster. ♂, ♀. (E.)  
 143—145. *Pyrrhocorax pyrrhocorax* (L.), Alpendohle. ♂, ♀, ♀ juv. Hochgebirge von Süd- und Mitteleuropa. (E.)  
 146. *Garrulus glandarius glandarius* (L.), Eichelhäher. ♀. (E.)  
 147. 148. *Perisoreus infaustus infaustus* (L.), Unglückshäher. Nordeuropa und Asien heimisch. ♂ juv. var.  
 149—152. *Nucifraga caryocatactes macrorhyncha* Brehm., Schlankschnäbeliger Tannenhäher. ♂, ♀, ♂, ♀. Sibirien, zuweilen in Europa auf dem Zuge. „*Nucifraga caryocatactes* haben wir jetzt sehr häufig hier. Vogelherd und Dohnen werden fleißig von ihm besucht.“ (v. L., 20. 9. 1844.)

### 2. Familie: **Sturnidae**

- 164—167. *Sturnus vulgaris vulgaris* L., Star. ♂, ♂, ♀, ♂ juv. (E.)  
 168. *Sturnus unicolor* Marm. ♂, Südeuropa, Nordafrika-Tunesien, Sardinien.  
 169. 170. *Pastor roseus* L., Rosenstar. ♂, ♀.

### 3. Familie: **Oriolidae**

- 159—163. *Oriolus oriolus oriolus* (L.), Pirol, Goldamsel. ♂, ♀, ♂, ♂ juv. var. (E.)

### 4. Familie: **Fringillidae**

381. *Emberiza calandra calandra* L., Grauammer. ♂. (E.)  
 382. 383. *Emberiza melanocephala* Scop., Kappenammer. Südosteuropa.

- 384—386. *Emberiza citrinella citrinella* L., Goldammer. ♂, ♀ juv. var. (E.)
387. *Emberiza cirulus* L., Zaunammer, Zirlammer. ♂. Südeuropa, Kleinasien, Mitteleuropa selten.
- 388—391. *Emberiza hortulana* L., Gartenammer, Ortolan. ♂, ♀, ♂, ♂ juv.
392. 393. *Emberiza cia cia* L., Zipammer. ♂, ♀. Westasien, Südeuropa; Irrgast in Mitteleuropa.
394. *Emberiza caesia* Crtschm., Grauer Ortolan. ♂. Nordostafrika, Kleinasien, Südosteuropa; Irrgast in Deutschland.
395. *Emberiza leucocephala* Gm., Fichtenammer. ♂. Nördliches Asien, selten in Mitteleuropa.
396. *Emberiza aureola* Pall., Weidenammer. Nördliches Rußland, Westsibirien; Irrgast in Europa.
- 397—400. *Emberiza schoeniclus schoeniclus* L., Rohammer. ♂, ♀, ♂, ♀. (E.)
- 401—405. *Plectrophenax nivalis nivalis* (L.), Schneeammer. Polarländer, nicht 1061, zu seltener Wintergast. ♀, ♂ juv. ♀, ♂, ♀.
406. 407. *Calcarius lapponicus lapponicus* (L.), Spornammer. Polarländer, seltener Wintergast. ♂, ♀.
- 408—411. *Loxia pityopsittacus* Borkh., Großer Kreuzschnabel, Kiefernkreuzschnabel. Nordeuropa, seltener Wintergast. ♂, ♀, ♂, ♀.
- 412—425. *Loxia curvirostra curvirostra* L., Gemeiner Kreuzschnabel, Fichtenkreuzschnabel. ♂, ♀, ♀ juv. —,—, —,—, —,—, ♂, ♂, ♀, ♂.
426. 427. *Loxia leucoptera bifasciata* (Brehm). Bindenkreuzschnabel. ♂, ♀, ♂. Nordrußland, Nordsibirien. 1826 und 1889 gewaltige Masseneinwanderung. „Ich besitze einen lebenden Kreuzschnabel, der, wenn er weiße Binden auf den Flügeln hätte, gewiß *Crucirostra bifasciata* wäre, allein diese mangeln ihm; sonst ist sein Habitus sowie seine ganze Größe und das Betragen ganz das erwähnte. Schnabel, Füße und Kopfbildung sind unverkennbar so wie bei *bifasciata*.“
- 428—431. *Pyrrhula pyrrhula pyrrhula* (L.) ♂, ♀, ♂, ♂. (E.)—
- 432—436. *Pinicola enucleator enucleator* (L.), Hakengimpel. ♂, ♀, ♂ juv. ♂, ♂ juv. Nordeuropa, Asien, unregelmäßiger Wintergast.
437. 438. *Erythrura erythrura erythrura* (Pall.), Karmingimpel. ♂, ♀. Nordeuropa, Asien, Nordostdeutschland; seltener Wintergast.
439. 440. *Carpodacus roseus* (Pall.), Rosengimpel. ♂, ♀. Ostsibirien; seltener Wintergast.

441. *Uragus sibiricus* Pall., Langschwänziger Meisen-  
gimpel. ♂. Altai, Ostsibirien.
- 442—445. *Coccothraustes coccothraustes coccothraustes* (L.),  
Kirsch kernbeißer. ♂, ♀, ♂, ♂ juv. (E.)
- 446—448. *Passer domesticus domesticus* (L.), Haussperling.  
♂, ♀ var.
449. 450. *Passer montanus montanus* (L.), Feldsperling.  
♀, ♂. (E.)
451. 452. *Petronia petronia petronia* (L.), Steinsperling. ♂, ♀.  
Süd- und Mitteleuropa, in Deutschland (Schles.!)  
selten.
- 453—455. *Montifringilla nivalis nivalis* (L.), Schneefink. ♂, ♀, ♂.  
Hochalpen, Pyrenäen; seltener Gast.
- 456—458. *Fringilla coelebs coelebs* (L.), Buchfink. ♂, ♀, ♂. (E.)
459. 461. *Fringilla, montifringilla* L., Bergfink. ♂, ♀, ♂. All-  
jährlicher Wintergast.
462. 463. *Chloris chloris chloris* (L.), Grünfink. ♂, ♀. (E.)
- 464—469. *Carduelis cannabina cannabina* (L.), Hänfling, Blut-  
hänfling. ♂, ♀, ♂, ♀ juv. var., var.
- 470—473. *Carduelis flavirostris flavirostris* (L.), Berghänfling.  
♂, —, ♂, ♂. Nordeuropa, Wintergast.
474. *Serinus canarius serinus* (L.), Girlitz. ♀.
475. 476. *Carduelis carduelis carduelis* (L.), Stieglitz, Distel-  
fink. ♀, ♂.
477. *Chrysomitris citrinella* (L.), Zitronenzeisig. ♂. Süd-  
europa, Schweiz.
- 478—481. *Carduelis spinus* (L.), Zeisig, Erlenzeisig. ♂, ♀, ♂, ♀.
- 482—484. *Carduelis linaria linaria* (L.), Birkenzeisig, Leinfink.  
♂ + ♀. (E.) juv. var., juv. var. Wintergast. (Ver-  
gleiche Seite 119.)

#### 5. Familie: *Alaudidae*

- 357—359. *Melanocorypha calandra calandra* (L.), Kaland-  
lerche. ♂, ♀, ♀. Nordafrika, Kleinasien, Südeuropa;  
seltener Gast in Deutschland.
360. *Melanocorypha yeltoniensis* (Forst.), Mohren-, Tar-  
tarenlerche. Zentralasien bis Südrußland, Irrgast in  
Mitteleuropa.
- 361—363. } *Calandrella brachydactyla brachydactyla* (Leisl.),  
Kurzzehige Lerche, Isabell-Lerche. —, —, ♀, ♂, ♀.
364. 365. } Nordafrika, Vorderasien, Südeuropa. Irrgast in  
Deutschland (Helgoland).
366. 367. *Certhilauda desertorum* Stanl., Wüstenläufer-Lerche.  
Nordostafrika, Vorderasien. ♂, ♀.
368. *Galerida cristata cristata* (L.), Haubenlerche. (E.)
- 369—371. *Eremophila alpestris flava* (Gm.), Alpenlerche,  
Ohrenlerche. ♂, ♀ var. 371 Sarepta.

- 372—376. *Alauda arvensis arvensis* L., Feldlerche. ♂, ♀ var. ♂, ♀. (E.)  
 377—380. *Lullula arborea arborea* (L.), Heidelerche, Baumlerche. ♂, ♀, ♀ juv. var. (E.)

#### 6. Familie: Motacillidae

- 285—287. *Anthus campestris campestris* (L.), Brachpieper. ♂, ♀, ♀ juv. (E.)  
 288. *Anthus trivialis trivialis* (L.), Baumpieper. ♂. (E.)  
 289—291. *Anthus pratensis* (L.), Wiesenpieper. ♂, ♀, ♀. (E.)  
 \*292. 293. *Anthus montanellus* Br., Bergpieper. ♂ juv. var. Von R. Tobias an der Tafelfichte gesammelt, nur eine Form von *Anthus pratensis*. (28. 6. 1846.)  
 \*294. 295. *Anthus rufogularis* Brehm, Rotkehlpieper. ♂, ♀. Nur eine Form von *Anthus pratensis*. ♂ Ostsudan April 1851; ♀ 28. Juni 1846.  
 296—302. *Anthus spinoletta spinoletta* (L.), Wasserpieper, Bergpieper. ♂, ♀, ♂ juv., ♂, ♀, ♂. Winterkleid. (E.) Riesenkamm Juni 1846.  
 303—307. *Motacilla alba alba* L., Weiße Bachstelze. ♂, ♀, ♀, ♂ juv.  
 308—310. *Motacilla cinerea cinerea* Tunst, Gebirgsbachstelze. ♂, ♀, ♂ juv. März 1833.  
 311—314. *Motacilla flava flava* L., Kuhstelze, Schafstelze. ♂, ♀, ♂, ♀.  
 315—317. *Motacilla flava feldegg* Michah., Schwarzköpfige Schafstelze. ♂, ♀. Norwegen, Südosteuropa bis Zentralasien, in Schlesien seltener Irrgast.

#### 7. Familie: Certhiidae

510. *Certhia familiaris familiaris* L., Waldbaumläufer, langkralliger Baumläufer. ♂, ♀.  
 511. *Certhia brachydactyla brachydactyla* Brehm., Gartenbaumläufer, kurzkralliger Baumläufer. ♂. (E.)  
 512. *Tichodroma muraria* (L.), Mauerläufer. ♂. Früher Brutvogel in Schlesien, seit dem 19. Jahrhundert seltener Irrgast.

#### 8. Familie: Sittidae

508. *Sitta europaea reichenowi* Kleinschm., Kleiber. (E.)  
 509. *Sitta uralensis* Lichtenst., Uralkleiber.

#### 9. Familie: Paridae

338. *Regulus regulus regulus* (L.), Gelbköpfiges Goldhähnchen, Wintergoldhähnchen. (E.)  
 339. 340. *Regulus ignicapillus ignicapillus* (Temm.), Feuerköpfiges Goldhähnchen, Sommergoldhähnchen. ♂, ♀. (E.)

- 341—343. *Parus major major* L., Kohlmeise. ♂, ♀, ♂ juv. (E.)  
 344. *Parus ater ater* L., Tannenmeise. ♂ + ♀. (E.)  
 345. *Parus cristatus mitratus* (Brehm), Haubenmeise.  
 ♂ + ♀. (E.)  
 346. *Parus palustris communis* Baldenst., Sumpfmeise,  
 Nonnenmeise. ♂. (E.) Zimmermann schreibt von  
 diesem Stück: „Die Sammlung von Loebenstein-  
 Lohsa enthält als ältesten Beleg aus der Lau-  
 sitz 1 Stück aus der Zeit um 1838 (7. Nov. 1838)  
 (das natürlich nicht als Weidenmeise ausgezeichnet  
 ist.“ [Rud. Zimmermann und Rich. Köhler, Dres-  
 den: Über das Vorkommen der Weidenmeise (*Pa-  
 rus atricapillus salicarius* Brehm), in Sachsen und  
 den nord- bzw. nordöstlich angrenzenden Land-  
 schaften preußischen Anteils. Mitt. des Vereins  
 sächs. Ornithologen, 2. Band, Heft 6, Seite 243.] Wir  
 schließen uns der Bestimmung Zimmermanns an.  
 347—349. *Parus caeruleus caeruleus* L., Blaumeise. ♀, ♂,  
 ♂ juv. (E.)  
 350. 351. *Aegithalos caudatus caudatus* (L.), Schwanzmeise.  
 ♂, ♂ juv.  
 352. 353. *Panurus biarmicus biarmicus* (L.), Bartmeise. ♂, ♀.  
 (Ungarn.)  
 354—356. *Remiz pendulinus pendulinus* (L.), Beutelmeise. ♂,  
 ♂, ♀. (E.) Ungarn 1840. 1856.

#### 10. Familie: *Laniidae*

122. 123. *Lanius excubitor excubitor* L., Raubwürger,  
 Großer Würger. ♂. (E.)  
 124—125. *Lanius minor* (Gm.), Schwarzstirniger Würger,  
 kleiner Würger. ♀, ♂, ♀. (E.)  
 126—128. *Lanius senator senator* (L.), Rotköpfiger Würger,  
 Rotkopfwürger. ♂, ♀, ♂ juv. (E.)  
 129. 130. *Lanius collurio collurio* L., Rotrückiger Würger,  
 Neuntöter, Dorndreher. ♂, ♀ juv. (E.)  
 131. 132. *Lanius personatus*. (*Lanius nubicus* Lcht.) ♂, ♀ juv.  
 131, Oberägypten 15. Mai 1850; 132, Nubien Sep-  
 tember 1851.  
 133. *Lanius cucullatus*. ♂.

#### 11. Familie: *Ampelidae*

- 153—155. *Bombycilla garrulus garrulus* (L.), Seidenschwanz.  
 ♂, ♂, ♂ juv. Wintergast. (1844.) „Trotz dieses ge-  
 linden Winters habe ich doch *Bombycilla garrula*  
 und *Fringilla linaria* hier, Vögel, die uns jahrelang  
 selbst bei strenger Kälte nicht nahekommen.“ (4. 2.  
 1853.) „Hier waren in diesem Herbst auch einmal Sei-  
 denschwänze. Dies waren die ersten, welche ich in

größerer Zahl im Freien gesehen, obschon ich von Jugend auf mich für Vögel sehr interessiert habe. Sie sind also für uns Seltenheiten. Dies Jahr waren sie aber in größter Zahl da. Auf meinem Vogelherde allein sind über 200 und hier im Garten noch eine größere Zahl gefangen worden.“ (25. Januar 1848.)

## 12. Familie: *Muscicapidae*

- 171—173. *Muscicapa striata striata* (Pall.). Grauer Fliegenschnäpper. ♂, ♀ juv. var. (E.)
- \*174. 175. *Muscicapa albicollis* Temm., Halsbandfliegenschnäpper. ♂, ♀. Das einzige Belegstück, ♂ vom April 1837, zu Lohsa von v. Loebenstein erlegt. Durchzugs-, seltener Brutvogel. „Meine Sammlung hat sich nur höchst unbedeutend bereichert. Nur ein Exemplar, wenn ich Ihnen dies am Ende nicht schon meldete, ist der Erwähnung wert. Im Frühjahr (April 1837) acquirierte ich nämlich eine *Muscicapa albicollis*.“ (v. L. an E. F. v. H., 6. 9. 1837.)
- 176—178. *Muscicapa hypoleuca hypoleuca* Pall., Trauerfliegenschnäpper. ♂, ♀, ♂ juv. 1838. „An den Lohsaer Park scheint er in neuester Zeit durch Nistkästen gefesselt zu sein.“
179. *Muscicapa parva parva* Bechst., Zwergfliegenschnäpper. ♂. Südosteuropa; in Deutschland (auch Schlesien) seltener Brutvogel.
180. *Pycnonotus obscurus* Temm. ♀, Nordafrika bis Südeuropa. Ostsudan 20. Mai 1851.
- 181—182. *Turdus viscivorus viscivorus* L., Misteldrossel ♂, ♀. (E.)
- 183—186. *Turdus philomelos philomelos* Brehm., Singdrossel. ♂, ♀, ♂ juv. (E.)
187. 188. *Turdus Pallasi* Cab. Einsame Drossel. ♂, ♀. Nordamerika 1848/1849.
- \*189. *Turdus illuminus* v. L. Dusterfarbige Drossel. ♀ juv. Am 29. September 1839 in Geißblitz (Kr. Hoyerswerda) im Dohnenstiege erbeutet; von v. Loebenstein (R. Tobias 1850) als *Turdus illuminus* beschrieben und in Naumanns „Naturgeschichte der Vögel Deutschlands“, Tafel 356, Fig. 1, Teil 13, abgebildet. Naumann zieht das Exemplar nach Baer mit Recht zu *Turdus musicus* L. (Weindrossel). Als weichend hebt er vier Punkte hervor: die bedeutendere Größe, die viel dunklere Oberseite, die trübere Unterseite und den düsteren Unterflügel. Wie stolz v. L. gerade auf dieses Stück war, geht aus einer Mitteilung an E. F. Homeyer vom 2. Dez. 1849 her-

vor: „Ihre Arbeit über die Drosselarten, welche Sie durch die Rhea veröffentlicht, habe ich mit Interesse gelesen. Es hat mich aber schmerzlich berührt, daß Sie meine *Turdus illuminus* gar nicht erwähnt haben. Sie scheinen also auch zu den Ungläubigen zu gehören, die sie für identisch mit *T. illiacus* halten. Wäre dem nicht so, so hätten Sie ihr doch wenigstens ein Wort des Andenkens gönnen können. Was Sie verabsäumt, denke ich, wird Vater Naumann in seinen Nachträgen, treu seiner Versprechung, erfüllen. — Ich sollte meinen, daß Species, die nur solche Subtilitäten unterscheiden, gerade der Aufmerksamkeit zu empfehlen wären. Ich schelte Sie dieser Vergessenheit wegen mit Fug und Recht einen undankbaren Freund. — Warten Sie nur, ich werde mit meiner Drossel noch glänzen.“ Kurz vor dem Weltkriege bat übrigens der Fürst Ferdinand von Bulgarien um Einsendung des Exemplars, da er das Stück für einen Vertreter einer von ihm im Innern Asiens beobachteten Art hielt. Der Krieg verhinderte die Sendung.

190—193. *Turdus musicus* L., Weindrossel, Rotdrossel. ♂, ♀, ♂ var. (Harz.) Wintergast. (E.)

194. *Turdus naumanni* Temm., Rotschwanzdrossel, Naumanns Drossel. Bewohnt das nördliche Asien; ist in Schlesien wiederholt beobachtet und gesammelt worden. „Gestern kaufte ich bei meinem hiesigen Ausstopfer einen *Turdus Naumanni*, der frisch auf dem Berliner Markt angekommen war.“ (12. April 1839.)

\*195. *Turdus obscurus* Gm., Blasse Drossel. In Sibirien heimisch; in Schlesien ein äußerst seltener Irrgast. Nach R. Tobias (1865) wurde dieses Stück 1844 auf dem Kynast gefangen. „Vergangenen Herbst erhielt ich in Warmbrunn einen auf dem Kynast gefangenen *Turdus pallidus* Temm.“ (= *T. obscurus* Gm.) v. L. 1845.

\*196—201. *Turdus pilaris* L. Wacholderdrossel, Krammetsvogel. ♂, ♀, ♂, ♂ juv., ♂, ♂. Früher als Brutvogel nur im Norden von Europa und Asien nistend und bei uns nur Durchzügler. (I. G. Krezschmar 1823 und Brahts 1827.) R. Tobias fand 1832 das erste nistende Pärchen. Darauf vermehrte sie sich ziemlich rasch, so daß sie v. Loebenstein 1836 bereits häufig nennt. Ein ♂ zeigt partiellen Albinismus: Oberseite hellrostgrau, Oberrücken düsterrostrot, Schwingen fast weiß, Unterbrust reinweiß, Unter-

- seite lebhaft rostgelb mit dunklerer Fleckenzeichnung.
- 202—205. *Turdus torquatus torquatus* L., Ringdrossel. ♂, ♀, ♂ juv. var. Spärlich auf dem Herbstzuge.
- 206—210. *Turdus merula merula* L., Amsel, Schwarzdrossel. ♂, ♀, ♀, ♀, ♂ juv. (E.)
221. *Turdus sibiricus sibiricus* Pall. Sibirische Drossel. ♂. (Rügen, Oktober 1842.) Irrgast in Schlesien.
212. 213. *Monticola cyanus* (L.). Blaudrossel, Blaumerle. ♂, ♂. Nordafrika, Süd- und Mittelasien, Südeuropa; einmal auf Helgoland.
214. *Monticola saxatilis* (L.), Steindrossel. ♀. Gebirgsgegenden von Vorderasien und Südeuropa; Endler (1816) berichtet, daß der Vogel zuweilen die Lausitz besuche.
- \*215. 216. *Luscinia luscinia* (L.), Sprosser. ♀, ♂ juv. Das einzige Belegexemplar aus der Oberlausitz; ♂ juv. ex Lohsa, Herbst 1852 (R. Tobias).
217. *Luscinia megarhynchos megarhynchos* Brehm, Nachtigall. 25. August 1839. v. Loebenstein bemüht sich, die Nachtigall anzusiedeln, Baer bezeichnet den Versuch als wohl gelungen.
- 218—220. *Erithacus rubecula rubecula* (L.), Rotkehlchen. v. Loebenstein jun. fand einmal ein Nest im Eingang eines Mäuseloches. ♂, ♀, —. (+)
- 221—224. *Luscinia svecica cyanecula* (Wolf), Weißsterniges Blaukehlchen. ♂, ♀, ♂, ♀. (E.)
225. 226. *Luscinia Wolfi* (Brehm), Wolfs Blaukehlchen. ♂, ♀. 7. Mai 1847, 2. April 1852. Mit fortschreitendem Alter verschwindet der weiße Fleck; diese Färbung ist als *L. Wolfi* (Brehm) beschrieben worden. „Vergangenen Herbst erhielt ich ein interessantes Blaukehlchen. Der weiße Stern fehlt nämlich fast ganz und, obschon das Blau durch seine Intensivität auf ein hohes Alter schließen läßt, so mangelt trotzdem die rostigrote Binde um den brillanten Kehlschmuck beinahe gänzlich. Nov. Spec. Brehmii!“ (20. Februar 1848.) Baer kann für das Kleid *L. Wolfi* nur einen Fall, 30. 4. 1895 bei Tormersdorf, angeben.
- \*227. *Luscinia svecica svecica* (L.), Schwedisches Blaukehlchen, Rotsterniges Blaukehlchen. Lohsa 13. April 1854.
228. 229. *Sylvia nisoria nisoria* (Bechst.), Sperbergrasmücke. ♂, ♂ juv.
230. *Sylvia curruca curruca* (L.), Zaungrasmücke, Klappergrasmücke, Müllerchen. (E.)
231. 232. *Sylvia undata* (Bodd.), Provence-Grasmücke. ♂, ♀.

Südwesteuropa, auch England; in Helgoland zweimal beobachtet.

233. 234. *Sylvia atricapilla atricapilla* (L.), Mönchsgrasmücke, Schwarzplättchen. ♂, ♀. (E.)
- 235—237. *Sylvia communis communis* Lath., Dorngrasmücke. ♂, ♀, ♂. (E.)
238. 239. *Sylvia borin borin* (Bodd.), Gartengrasmücke. ♀, ♂. (E.)
- 240—243. *Phoenicurus phoenicurus phoenicurus* (L.), Gartenrotschwanz. ♂, ♀, ♂, ♀. (E.)
- 244—248. *Phoenicurus ochruros gibraltariensis* (Gm.), Hausrotschwanz. ♂, ♀, ♂, ♂, ♂ juv. „Habe ich denn in Ihrem ersten lieben Brief richtig gelesen, daß *Sylvia tythis* (Hausrotschwanz) bei Ihnen selten ist? Dies ist in hiesiger Gegend ein ganz gemeiner Patron.“ (v. L. an E. F. v. H. 18. 11. 1834.)
249. 250. *Hippolais icterina* (Vieill.), Gartenlaubvogel, Garten-spötter. ♂, ♂ juv. (E.)
251. *Hippolais polyglotta* (Vieill.), Sprachmeister. Süd-europa von Portugal bis Dalmatien, Nordwestafrika.
- 252—255. *Phylloscopus sibilatrix sibilatrix* (Bechst.), Waldlaubvogel, Waldlaubsänger, Waldschwirrvogel. ♂, ♀, ♂ + ♀ juv. var. (E.)
256. 257. *Phylloscopus trochilus trochilus* (L.), Fitislaubsänger, Fitislaubvogel. ♂, ♂ juv.
258. 259. *Phylloscopus collybita abietinus* (Nilss.), Weidenlaubsänger, Weidenlaubvogel, Zilpzalp. ♂, ♀. (E.)
- 260—264. *Acrocephalus arundinaceus* (L.), Drosselrohrsänger. ♂, ♂, ♀, ♂, ♀. (E.)
- 265—268. *Acrocephalus palustris* (Bechst.), Sumpfrohrsänger, Getreiderohrsänger. ♂, ♀, ♂, ♂. (E.)
- 269—271. *Acrocephalus schoenobaenus schoenobaenus* (L.), Schilfrohrsänger. ♂, ♂, ♂ juv. (E.)
- 272—275. *Acrocephalus scirpaceus scirpaceus* (Herm.), Teichrohrsänger. ♂, ♂, ♂, ♂.
- 276—278. *Acrocephalus paludicola* (Vieill.), Binsen-, Seggenrohrsänger. ♂, ♀, ♀ juv. (E.)
279. 280. *Locustella fluviatilis* (Wolf), Flußrohrsänger. ♂, ♀. (Kurisches Haff 12. 7. 1853.)
281. *Locustella luscinioides luscinioides* (Savi), Nachtigallrohrsänger. Süd- und Westeuropa. (Vorkommen in Schlesien möglich!)
- \*282. *Locustella naevia naevia* (Bodd.), Heuschrecken-sänger. ♂ 29. 8. 1838 Nieder-Rengersdorf.
- 318—322. *Oenanthe oenanthe oenanthe* (L.), Grauer Steinschmätzer. ♂, ♀, ♂, ♀ juv. var.
323. *Saxicola stapazina* (L.), Weißlicher Steinschmätzer.

Nordafrika, Südeuropa bis Südtirol. Vereinzelt Großbritannien und Helgoland.

- 324—328. *Saxicola torquata rubicola* (L.), Schwarzkehliger Wiesenschmätzer, Schwarzkehlchen. ♂, —, —, ♂, ♀.  
 329—330. *Saxicola rubetra rubetra* (L.), Braunkehliger Wiesenschmätzer, Braunkehlchen. ♂, ♀, ♀. (E.)

13. Familie: *Prunellidae*

333. 334. *Prunella collaris collaris* (Scop.), Alpenflüvogel, Alpenbraunelle. ♂, ♀ juv. (E.) (Riesengebirge.)  
 335—337. *Prunella modularis modularis* (L.), Heckenbraunelle, (336 fehlt!) ♂, ♂.

14. Familie: *Troglodytidae*

283. 284. *Troglodytes troglodytes troglodytes* (L.), Zaunkönig. ♂, ♀.

331. }  
 \*332. } *Cinclus cinclus aquaticus* Bechst., Wasserstar,  
 332a. } Wasseramsel. 11. 8. 1854 bei Lohsa erlegt. (E.)

15. Familie: *Hirundinidae*

- 521—523. *Hirundo rustica rustica* (L.), Rauchschnalbe. ♂, ♀, ♀.  
 524—526. *Delichon urbica urbica* (L.), Hausschnalbe. ♂, ♀ juv. var. (E.)

2. Ordnung: **Cypseli**

Familie: *Cypselidae*

527. 528. *Apus apus apus* (L.), Mauersegler, Turmschnalbe. ♂, ♀.

3. Ordnung: **Caprimugi**

Familie: *Caprimulgidae*

- 529—532. *Caprimulgus europaeus europaeus* L., Nachtschnalbe, Ziegenmelker. ♂, ♀, ♀ juv. (E.)

4. Ordnung: **Meropes**

Familie: *Meropidae*

- 515—517. } *Merops apiaster* L., Europäischer Bienenfresser. ♂,  
 513. } ♀ juv. var., ♂ Südeuropa, Irrgast im Sommer; hat  
 einmal in Schlesien (1792) gebrütet. (E.)  
 518. *Merops superciliosus* L., Vorderasien, Nordafrika; Irrgast in Europa.

5. Ordnung: **Upupae**

Familie: *Upupidae*

514. *Upupa epops epops* L., Wiedehopf. (E.)

6. Ordnung: **Coraciae**Familie: **Coraciidae**

- 156—158. *Coracias garrulus garrulus* (L.), Blauracke, Mandelkrähe. ♂, ♀, ♀. (E.)

7. Ordnung: **Halcyones**Familie: **Alcedinidae**

519. 520. *Alcedo atthis ispida* L., Eisvogel. ♂, ♀. (E.)

8. Ordnung: **Pici**Familie: **Picidae**

491. 492. *Dryobates maior pinetorum* (Brehm). Großer Buntspecht. ♂, ♀ juv.  
 493. 494. *Dryobates leucotus leucotus* (Bechst.), Weißrückenspecht. ♂, ♀.  
 495. 496. *Dryobates medius medius* (L.), Mittlerer Buntspecht. ♂, ♀. (E.)  
 497. *Dryobates minor hortorum* (Brehm), Kleiner Buntspecht. ♂ + ♀.  
 498—500. *Picoides tridactylus alpinus* Brehm., Dreizehenspecht. ♂, ♀, ♀. 500, Kärnthen Dezember 1836. Norden, Alpen, Karpathen; in Schlesien selten.  
 501. 502. *Dryocopus martius martius* (L.), Schwarzspecht. ♂, ♀. (E.)  
 1084.  
 503. 504. *Picus viridis virescens* (Brehm), Grünspecht. ♂ + ♀, ♀ juv. (E.)  
 505. 506. *Picus canus canus* Gm., Grauspecht. ♂, ♀.  
 507. *Jynx torquilla torquilla* L., Wendehals. ♂ + ♀. (E.)

9. Ordnung: **Cuculi**Familie: **Cuculidae**

- 485—489. *Cuculus canorus canorus* L., Kuckuck. ♂ ♀, ♀, ♀, ♂ juv.  
 490. *Coccytes glandarius* (L.), Häherkuckuck. Nordafrika, Südwestasien, Südeuropa.

10. Ordnung: **Striges**Familie **Strigidae**

91. 92. *Nyctea nyctea* (L.), Schneeeule. ♂, ♀. Polarländer, Wintergast.  
 93. *Strix uralensis uralensis* (Pall.), Uraleule, Uralkauz, Habichtseule. Polarländer, seltener Gast.  
 \*94—96. *Surnia ulula ulula* (L.), Spurbereule. ♂, ♀, ♀. Skandinavien, Nordrußland. 2 ♀♀ von Görlitz vom 14. 1. 1854 (96) und November 1839 (95).  
 97. 98. *Glaucidium passerinum passerinum* (L.), Sperlingskauz, Sperlingseule, Zwergkauz. ♂, ♀. Nordeuropa, seltener Gast.

99. 100. *Bubo bubo bubo* (L.), Uhu. ♂, ♀. Seit etwa 5 Jahrzehnten aus der Oberlausitz verschwunden. (E.)
101. 102. *Asio otus otus* (L.), Waldohreule. ♂, ♀.
103. 104. *Asio flammeus flammeus* Pontopp., Sumpfohreule. ♂, ♀.
- 105—107. *Otus scops scops* (L.), Zwergohreule. ♂, ♀, ♂. Südeuropa, seltener Gast.
- 108—110. *Strix aluco aluco* (L.), Waldkauz. ♂, ♀, ♀ juv. (E.)
111. *Syrnium nebulosum* (Forst.), Nordamerika, arktisches Europa.
- 112—114. *Tyto alba guttata* (Brehm), Schleiereule, Schleierkauz. ♂, ♀, ♂. (E.)
- 115—117. *Athene noctua noctua* (Scop.), Steinkauz. ♂, ♀, ♀.
- \*118—121. *Aegolius tengmalmi tengmalmi* (Gm.) Rauhfußkauz, Tengmalmseule. ♂, ♀, —, —. Nordeuropa; Durchzugs-, seltener Brutvogel. ♀ vom 12. 1. 1843 ex Görlitz (120).

## 11. Ordnung: **Accipitres**

### Familie: **Falconidae**

37. 38. *Falco rusticolus islandus* Brünn, Isländischer Geroder Jagdfalke. Nordeuropa, sehr seltener Irrgast. ♂ juv.
39. *Falco Feldeggi* Schl., Feldeggs Falke. ♂, ♀. Vertritt den Wanderfalken in Nordafrika und Südosteuropa.
- \*40—44. *Falco peregrinus peregrinus* Tunst., Wanderfalk. ♂, ♀, ♂ juv., ♀ juv., ♂ juv. Noch heute seltener Brutvogel. (E.) „Seit Menschengedenken nistet alljährlich bis heute ein Paar des Wanderfalken bei oder in der Reiherkolonie von Weiß-Kollm. Von dem *Falco peregrinus* werde ich hoffentlich Ihnen diverse Stücke überreichen können, da dieser hier horstet. Vor wenigen Wochen schoß ich ein männliches Exemplar, das sich durch seine Kleinheit besonders auszeichnete.“ (v. L. an E. F. Homeyer 18. Nov. 1834.) Im Frühling 1852 erhält v. L. von *Falco peregrinus* zwei gewöhnlich geformte Eier, aber mit weißen Flecken gezeichnet. (v. L. an E. F. Homeyer 22. Mai 1852.) „Lebend bekam ich und unterhalte noch ein Paar *Falco peregrinus*. Dies sind ein Paar sehr nette kräftige Tiere, Herr und Dame.“ (6. 9. 1837.)
- 45—49. *Falco subbuteo subbuteo* (L.), Baumfalk, Lerchenfalk. ♂, ♀, ♂, ♀, ♀ juv. (E.)
- \*50—54. *Falco columbarius aesalon* Tunst. Merlin, Zwergfalk, Steinfalk. (E.) ♂, ♀, ♂ juv., ♂, ♂. Nordeuropa,

Durchzugsvogel. 1 ♀ vom 12. 11. 1833 aus Görlitz (51.)

- \*55—57. *Falco vespertinus vespertinus* (L.), Rotfußfalk, Abendfalk. ♂, ♀, ♂ juv. In Osteuropa heimisch, hat wiederholt in Schlesien gebrütet. Bevorzugt Elsternester. Brütete 1845 in einem Obstgarten bei Niesky, nachdem die Eier des rechtmäßigen Besitzers hinausgeworfen waren. Das Paar wurde am 23. 4. 1845 abgeschossen; das prächtig ausgefärbte ♂ in der Sammlung. (55.)
58. 59. *Falco naumanni naumanni* Fleisch., Rötelfalk. ♂, ♀. Südeuropa, Nordafrika, Südwestasien. (E.)
- 60—62. *Falco tinnunculus tinnunculus* (L.), Turmfalk, Rütelfalk, Rüttelweihe. ♂, ♀, ♀. (E.)

#### Familie: Aquilidae

1. *Aegypius monachus* (L.), Kutten-, Mönchsgeier. ♂. Vorderasien, Nordafrika, Südeuropa; in Deutschland seltener Irrgast.
- \*2. 3. *Gyps fulvus fulvus* (Habl.), Gänse-, Weißkopfgeier. ♂, ♀. Afrika, Südeuropa bis Ungarn; seltener Irrgast in Deutschland. Im Mai 1849, dem Geierjahr für Deutschland, sah von Loebenstein zwei Geier hoch über der Heide kreisen; doch blieb die Art unbestimmt. Wenig später wurde aus einem Fluge von 10—12 Stück dieses Männchen erbeutet.
4. 5. *Neophron percnopterus percnopterus* (L.), Aasgeier, Schmutzgeier. Afrika, Nordasien, Südeuropa; seltener Irrgast. ♂, ♀.
6. 7. *Aquila heliaca heliaca* Sav., Kaiser-, Königsadler. Vorderasien, Nordafrika, Südosteuropa; in Deutschland seltener Gast. ♂, ♀.
- \*8. 9. *Aquila chrysaetos chrysaetos* (L.), Stein-, Goldadler. ♂, ♀. Europa, Asien. Früher in Schlesien Brutvogel. Seit Beginn des 19. Jahrhunderts ausgerottet; nur noch hin und wieder beobachtet. ♀ von Lindau.
- \*10. 11. *Hieraetus pennatus pennatus* (Gm.), Zwergadler. ♂, ♀. Südeuropa, Nordafrika, seltener Irrgast. ♂ juv. am 21. Juli 1840 bei Görlitz erlegt. (Abb. Pax, Wirbeltierfauna, pag. 332.)
12. 13. *Aquila clanga* (Pall.), Schelladler. ♂, ♀. Osteuropa, Asien; Irrgast; früher gelegentlich Brutvogel. (E.)
- 14—19. *Aquila pomarina pomarina* Brehm, Schreiadler. ♂, ♀, ♂, ♀, —, ♀ juv. Mittel- und Südeuropa; Irrgast; früher in der Oberlausitz Brutvogel. (E.)
- 20—23. *Haliaeetus albicilla* (L.), Seeadler. Nordeuropa, nicht zu seltener Irrgast. ♂, ♀, ♂, ♀ juv. (E.)

- \*24. *Circaetus gallicus* (Gm.), Schlangenadler, Natternadler. ♂. Mittel- und Südeuropa, Asien, Nordafrika; Gast, früher Horstvogel. ♂ aus Geißblitz v. 29. 8. 39.
- 25—27. } *Pandion haliaetus haliaetus* (L.), Fischadler, Fluß-  
766. } adler. Europa, Asien; früher ständiger, jetzt sel-  
1071. } tener Brutvogel in der Oberlausitz; ♂, ♀, ♂ juv.
- 28—32. *Astur gentilis marginatus* (Pill. & Mitt.). Mittel-  
europäischer Hühnerhabicht. ♂, ♀, ♂ juv., ♀ juv.,  
Küken. (E.) „Vor einigen Wochen bekam ich aus  
dem Horste von *Falco palumbarius* großgefleckte  
Eier.“ (v. L., 1846.)
- 33—36. *Accipiter nisus nisus* (L.), Sperber, Stößer. ♀, ♂, ♀,  
♀ juv. (E.)
63. *Elanus coeruleus melanopterus* (Desf.), Schwarz-  
flügeliger Falk, Gleitaar. ♂. Mittelmeerländer, In-  
dien, Afrika; verirrt sich nach Mitteleuropa.
- \*64. 65. *Milvus milvus milvus* (L.), Roter Milan, Gabelweihe,  
Königsweihe. Europa, in der Oberlausitz selten.  
♂, ♀, ♂ von Ratzen, März 1841. Wichtiges Beleg-  
stück. (64.)
66. 67. *Milvus migrans migrans* (Bodd.), Schwarzer Milan,  
Schwarzbrauner Milan. ♂, ♀. Mittel- und Süd-  
europa; in der Oberlausitz selten, früher Brut-  
vogel. (E.)
- 68—71. *Buteo buteo buteo* (L.), Mäusebussard. ♂, ♀,  
♀ var. (E.)
- 72—74. *Buteo lagopus lagopus* (Brünn.), Rauhußbussard,  
Winterbussard. ♂, ♀, ♀. Nordeuropa, Wintergast.
- 75—77. *Pernis apivorus apivorus* (L.), Wespenbussard. ♂,  
1072. ♀, ♂. Nordeuropa, seltener Brutvogel.
- 78—81. *Circus aeruginosus aeruginosus* (L.), Rohrweihe,  
Sumpfwaihe. ♂, ♀, ♂, var., juv., var. Seltener  
Brutvogel.
- 82—87. *Circus cyaneus cyaneus* (L.), Kornweihe. ♂, ♀, ♂,  
♀ juv., ♂, ♂ juv. Europa, Nordasien; zur Zugzeit  
häufiger.
- 88—90. *Circus pygargus* (L.), Wiesenweihe. ♂, ♂ juv., ♂.  
Europa, Asien, Nordafrika; seltener als die Korn-  
weihe.

## 12. Ordnung: **Gressores**

### Familie: *Ciconiidae*

779. *Ciconia ciconia ciconia* (L.), Weißer Storch. ♀ juv. (E.)
- 780—782. *Ciconia nigra* (L.), Schwarzer Storch. —, ♂, ♂  
juv. (E.)

### Familie: *Ibidae*

- 783—786. *Platalea leucorodia leucorodia* L., Löffelreiher. ♂, ♀,  
♀, ♀. (E.)

- 741—744. *Plegadis falcinellus falcinellus* (L.), Brauner Sichler.  
♂, ♀, ♂, ♂. (E.) (Syrmien.)
- Familie: *A r d e i d a e*
- 745—747. *Ixobrychus minutus minutus* (L.), Zwergrohrdommel.  
♂, ♀, ♀.
- 748—750. *Geronticus eremita* (L.), Waldrapp, Schopfreier.  
♂, ♀, ♂. (Syrmien.)
- \*751—760. *Nycticorax nycticorax nycticorax* (L.), Nachtreiher.  
♂, ♀, ♀, ♂ juv., ♂, ♂ juv., ♂ juv., ♂, ♂, ♂ ad. aus  
Wartha, 2 ♂♂ im gefleckten Jugendkleid von 1847  
und 14. 8. 1852 aus Lohsa; ehemals auch ein ♀ ad.  
aus Hoyerswerda. (E.) „Ich besitze zwei Exemplare  
vom Nachtreiher, die auf meinem Revier erlegt  
worden sind, das eine, ein sehr schönes, altes Männ-  
chen, sogar auf einer holländischen Linde, die un-  
mittelbar an meinem Hause steht. Ein altes Weib-  
chen ward vor zwei Jahren, da es beim Abhalten  
des sogenannten Bürgerschießens in Hoyerswerda  
auch auf eine Linde aufbäumte, heruntergeschossen.“
- 761—763. *Botaurus stellaris stellaris* (L.), Große Rohrdommel.  
♂, ♀, ♂. (E.)
764. *Bubulcus ibis* Hasseq., Kuhreiher. ♂. Nil; Irrgast in  
Europa.
- 765—769. *Egretta garzetta garzetta* (L.), Seidenreiher. ♀, ♀,  
♀, ♀, ♂. (E.)
770. 771. *Egretta alba alba* (L.), Silberreiher, Edelreiher.  
♂, ♀, —. (E.)
- 772 fehlt.
- 773—775. *Ardea purpurea purpurea* L., Purpurreiher. ♀, ♀, ♀.  
(E.) „Bei einem Verwandten von mir sah ich in die-  
sem Herbst einen Purpurreiher an den Torweg ge-  
nagelt. Ich wünschte, ich hätte es nicht gesehen!“
- 776—778. *Ardea cinerea cinerea* L., Fischreiher. ♀, —, ♂. (E.)  
777 fehlt!

### 13. Ordnung: **Phoenicopteri**

Familie: *P h o e n i c o p t e r i d a e*

792. *Phoenicopterus ruber antiquorum* Temm., Flamingo.

### 14. Ordnung: **Anseres**

Familie: *A n a t i d a e* (L.)

926. *Anser anser* (L.), Graugans. ♀ juv. (E.)
- \*928. 929. ) *Anser fabalis fabalis* (Lath.), Saatgans, Acker-  
1076. ) gans. ♂, ♀, ♂. (E.)? ♂♂ ex Lohsa; A. f. *arvensis* Brehm  
vom Oktober 1845. Die Unterscheidung der Acker-  
gans von der Saatgans macht v. L. große Schwierig-  
keiten. Brehm und Naumann haben bekanntlich

Saat- und Ackergans als besondere Arten aufgestellt, während man heute die Ackergans (*Anser fabalis arvensis* Brehm) nur als eine Abänderung der Saatgans (*Anser f. fabalis* Lath.) auffaßt. v. L. erhält im Herbst 1837 drei in der Umgebung von Lohsa erbeutete wilde Gänse, von denen er nicht weiß, ob es Saat- oder Ackergänse sind. Das Hauptmerkmal: 16 Steuerfedern, das Brehm für *A. arvensis* angibt, stimmt nicht; denn das alte Männchen hat 18, das junge 16 Steuerfedern, während sich sonst die beiden Tiere im Gefieder und Schnabel völlig gleichen. v. L. ist deshalb der Ansicht, „daß eine Mehrzahl der Steuerfedern nicht zur Creierung einer neuen, verschiedenen Subspezies bewegen darf. Ich bin begierig zu wissen, welcher Gans des Brehm die meinigen angehören.“ Später scheint er sich aber doch zur Ansicht Brehms bekehrt zu haben; denn er schreibt (18. Oktober 1845: „Anfang Oktober d. J. schoß mein Jäger zu Wartha aus einem Trupp wilder Gänse zwei Stück. Es waren *Anser arvensis*. Dies stimmt aber nicht mit Naumann, der sie später ziehen läßt.“)

- \*930. 931. *Anser albifrons albifrons* (Scop.), Bläßgans. ♀, ♀, vom 1. 10. 1842 ex Särchen bei Lohsa. (E.) Das einzige Belegstück aus der Ober-Lausitz (nicht zur subsp. *intermedius* Naumann gehörig). Sehr seltener Durchzugsvogel im Herbst.
932. *Anser erythropus* (L.), Zwerggans. ♀. Polargebiet.
933. *Branta leucopsis* (Bechst.), Weißwangengans. ♀. Polargebiet.
- 934—936. *Branta bernicla bernicla* (L.), Ringelgans. ♂, ♀, —. Polargebiet.
- 937—938. *Tadorna tadorna* (L.), Brandgans. ♂, ♀ juv. Europa. (E.)
- 940—942. *Casarca ferruginea* (Pall.), Rostgans, Rostente. ♂, ♀, ♂. Nordafrika, Südeuropa.
943. *Anas marmorata angustirostris* Menetr. Nordafrika, Südeuropa.
944. *Lampronessa sponsa* (L.), Brautente. ♂. Nordamerika bis Mexiko.
- 945—949. *Anas querquedula* L., Knäkente. ♂, ♀, ♂ juv. juv., —. (E.)
950. 951. *Anas crecca crecca* L., Krickente. ♂, ♀. (E.)
952. 953. *Anas platyrhynchos platyrhynchos* L., Stock-, Märzente. ♂, ♀. (954 fehlt.) (E.)
955. *Cygnus cygnus* (L.), Singschwan. Norden, Durchzugsvogel. (E.)

- 956—960. *Anas acuta acuta* L., Spießente. ♂, ♀, ♂, ♂ juv. juv. „*Anas acuta* horstet hier auch, und ich selbst zog vor einigen Jahren eine ganze Rotte auf. Sollten Ihnen diese fehlen, so kann ich hiermit auch Rat schaffen.“ (v. L. an E. F. v. H., 18. 11. 1834.)
- 961—965. *Anas strepera* L., Schnatterente. ♂, ♀ juv. var. ♂, ♀. (E.) „*Anas strepera* horstet bei mir, und hoffentlich kann ich sie Ihnen auch senden. Sie ist übrigens schwer zu erlegen.“ (v. L. an E. F. v. H. 18. 11. 1834.)
- \*966—969. } *Anas penelope* L., Pfeifente. ♂, ♀, ♂, ♀. Nordeuropa,  
1081. } Durchzugvogel. ♂ ad., reines Sommerkleid ex Lohsa  
vom August 1850. Brut? (E.)
- 970—974. } *Spatula clypeata* (L.), Löffelente. ♂, —, ♂ juv.,  
1075. } ♂, ♂. (E.)
- \*975—977. *Nyroca rufina* (Pall.), Kolenente. ♂, ♂, ♀ juv. Südosteuropa. ♀ juv. vom Herbst 1839 vom Särchener Großteich bei Lohsa. Südosteuropa, Durchzugvogel.
- 978—981. *Nyroca ferina ferina* (L.), Tafelente. Nordeuropa, Durchzugvogel. ♀, ♂, ♂.
- 982—986. *Nyroca nyroca nyroca* (L.), Moorente. ♂, ♂, ♀, ♂, ♀ juv. (E.) „*Anas leucophthalmos* (Moorente — *Nyroca n. nyroca* (L.)), die, wie ich mit Erstaunen höre, in Pommern selten sein soll, horstet hier und ist eine der gemeinsten Enten, die das ganze Jahr hindurch in großer Menge erlegt wird.“ (v. L. an E. F. v. H., 18. 11. 1834.)
987. 988. *Nyroca fuligula* (L.), Reiherente. ♂, ♀. Nordeuropa.
- 989—992. *Nyroca marila marila* (L.), Bergente. ♂, ♀, ♂, ♂ juv. (E.) Nordeuropa.
- 993—995. *Oidemia nigra nigra* (L.), Trauerente. ♂, ♀, ♂. Nordeuropa, Durchzugvogel.
- 996—999. *Oidemia fusca fusca* (L.), Samtente. ♂, ♀, ♂, ♂ juv. Nordeuropa, Durchzugvogel. (E.)
- 1000—1002. *Oxyura leucocephala* (Scop.), Ruderente. ♂, ♀, ♀, Seltener Durchzugvogel. (E.)
- 1003—1005. *Bucephala clangula clangula* (L.), Schellente. ♂, ♀, ♀. (1004 doppelt.) v. L. kennt die Schellente nur als Durchzügler. (1854.)
1006. *Bucephala islandica* (Gm.), Spatelente. Polar- gebiet. (E.)
1007. 1008. *Histrionicus histrionicus* (L.), Kragenente. ♂, ♂. Polarländer, seltener Gast. (E.)
- 1009—1015. *Clangula hyemalis* (L.), Eisente. ♂, ♂, ♂, ♂, ♀, ♀, ♀ Polarländer, seltener Wintergast. (E.)
- 1016—1018. *Eniconetta Stelleri* (Pall.), Scheckente. ♂, ♀, ♀. Polarländer, seltener Wintergast.
- 1019—1921. *Somateria mollissima mollissima* (L.), Eiderente. ♂, ♀, ♂. Nordeuropa, seltener Wintergast. (E.)

- 1022—1026. *Mergus albellus* L., Zwergsäger. ♂, ♀, ♂ juv., ♂ juv., ♂. Nordosteuropa, Wintergast. (E.)  
 1027. 1028. *Mergus serrator* L., Mittlerer Säger. ♂, ♀. Nord-europa, Wintergast.  
 1029—1032. *Mergus merganser merganser* L., Großer Säger. ♂, ♀, ♂, ♀. Norden, Wintergast. (E.)

### 15. Ordnung: **Steganopodes**

#### Familie: **Phalacrocoracidae**

- \*920. 920a. *Phalacrocorax carbo subcormoranus* (Brehm.), Kormoran. (E.) Juv. ex Lohsa 5. 11. 1862.  
 921—924. *Phalacrocorax pygmaeus* (Pall.), Zwergscharbe. —, ♀, ♀, —. (E.)

#### Familie: **Pelecanidae**

925. *Pelecanus crispus* Bruch., Krausköpfiger Pelikan. Südosteuropa bis Südungarn. (E.)

#### Familie: **Sulidae**

919. *Sula bassana bassana* (L.), Baßtölpel, Tölpel. Nord-europa. (E.)

### 16. Ordnung: **Tubinares**

#### Familie: **Procellariidae**

915. 917. *Hydrobates pelagica* (L.), Kleine Sturmschwalbe. Nord- und Westeuropa. (E.)  
 916. *Fulmarus glacialis* (L.), Eis-Möwensturm-vogel. Nordatlantischer Ozean. (E.)  
 918. *Puffinus puffinus* (Brünn.), Nordischer Taucher-Sturm-vogel. Nordatlantischer Ozean.

### 17. Ordnung: **Pygopodes**

#### Familie: **Podicipidae**

- 814—817. *Podiceps cristatus cristatus* (L.), Haubentaucher. ♂, ♀, ♀, ♂ juv. (E.)  
 818. 819. *Podiceps griseigena griseigena* (Bodd.), Rothals-taucher. ♂, ♀. (E.)  
 820—826. *Podiceps nigricollis nigricollis* Brehm., Schwarz-hals-taucher. ♂, ♀ juv. var., ♂, ♀ juv. var. juv. (E.) Mit *Podiceps n. nigricollis* Brehm (= *P. auritus* Lath.) hat sich v. L. ganz besonders beschäftigt. Im Juli 1837 findet er auf den Litschener Teichen das Nest und sammelt die Eier. „Wenngleich dieser Vogel hier nicht zu den Seltenheiten gehört, so ist doch das Habhaftwerden desselben erschwert; selten sieht man ihn auf freier Wasserfläche, abends vielleicht nur hier und da, wo er entweder einzeln seinen feinen, aber weit erschallenden Ruf, der, wenn ich

so sagen darf, das Diminutivum des Locktons des Pod. cristatus ist, hören läßt, oder paarweise unter Spielen — teils tauchend, teils auf der Wasseroberfläche plätschernd — sein Wesen treibt. Das Erlegen würde jedoch recht gut gehen, wenn nur das fatale Ausstopfen nicht wäre. Dieser Übelstand ist auch die Ursache, daß nur ein Exemplar für jetzt meine Sammlung schmückt.“ Später muß er feststellen, daß E. F. v. Homeyer in der Übersicht der Vögel Pommerns irrtümlich seine Angaben auf Pod. cornutus Vieill. (= Pod. auritus Sundewal.) bezogen hat. „Pod. cornutus ist sehr selten.“

- 827—832. *Podiceps ruficollis ruficollis* (Pall.), Zwergtaucher. ♂, ♀, ♀, ♀, ♀, ♂. (E.)

Familie: *Urinatoridae*

1033. *Colymbus immer* Brünn., Eistaucher. Polargebiet, sehr seltener Wintergast.
- 1034—1037. *Colymbus arcticus arcticus* L., Polartaucher. ♂, ♂, 1079. ♀, ♀ juv. Norden, Wintergast.
- 1038—1040. *Colymbus stellatus* Pontopp., Nordseetaucher. ♂, 1064. ♂, ♂. (E.) Norden, Durchzugvogel und Wintergast.
- 1041—1046. *Cephus grylle* (L.), Gryll-Lumme. ♂, ♀, ♀, ♂, ♀, ♂. Polarländer. (E.)
1047. 1048. *Uria lomvia* L., Schmalschnabellumme. ♂, ♀. Norden. (E.)
1049. *Uria Brünnichi* Sab., Dickschnabellumme. Polarländer. (E.)
- 1050—1053. *Mergulus alle* (L.), Krabbentaucher. Norden.
1054. *Fratercula arctica* (L.), Papageitaucher. ♂. Norden. (E.)
- 1055—1059. *Alca torda* L., Tordalk. ♂, ♀, ♀, ♂, ♀. Nördliche Meere.

18. Ordnung: **Columbae**

Familie: *Columbidae*

533. 534. *Columba palumbus palumbus* L., Ringeltaube. ♂, ♀. (E.)
535. *Columba livia* L., Felsentaube. ♀. (E.) Nubien 2. 10. 1851.
- 536—538. *Columba oenas oenas* L., Hohltaube, Holztaube. ♀, ♂, ♂ juv. (E.)
- 539—541. *Streptopelia turtur turtur* (L.), Turteltaube. ♂, ♀, ♂ juv. (E.)

19. Ordnung: **Pterocletes**

Familie: *Pteroclididae*

542. *Pteroclidurus exhaustus* Temm., Sandflughuhn, Sandhuhn. ♀. Westasien, Nordafrika, Südeuropa.

1066. *Syrhaptes paradoxus* (Pall.), Steppenhuhn. Zentralasien; erschien 1863 und 1888 in gewaltigen Scharen in Deutschland.

20. Ordnung: **Limicolae**

Familie: **Burhinidae**

- 589—591. *Burhinus oedicnemus oedicnemus* (L.), Triel. ♂, ♀, ♂. (E.)

Familie: **Charadriidae**

- 592—596. *Charadrius apricarius* L., Goldregenpfeifer. ♂, ♀, ♂. (595 fehlt!) (E.)
- 597—599. *Charadrius morinellus* L., Mornellregenpfeifer. ♂, ♀, —. 597 Lappland.
- 600—603. *Charadrius hiaticula tundrae* (Lowe), Sand-, Halsbandregenpfeifer. ♂, ♀, ♂ juv., ♀ juv. (E.)
- 604—608. *Charadrius alexandrinus alexandrinus* L., Seeregenpfeifer. ♂, ♀, ♂, ♀ juv. var.
- 609—612. *Charadrius dubius curonicus* Gm., Flußregenpfeifer. —, —, ♂ juv. (E.)
- \*613—618. *Squatarola squatarola squatarola* (L.), Kiebitzregenpfeifer. ♂, ♀, ♀, ♂ juv., ♂ juv. Norden, Durchzügler; 1 ♀ aus der Lausitz. (615.)
- 619—622. *Vanellus vanellus* (L.), Kiebitz. ♂, ♀ juv., ♂ juv. (E.)
623. *Chetusia gregaria* (Pall.), Südrußland.
- 624—628. *Arenaria interpres interpres* (L.), Steinwälder. ♂, —, ♂, ♀ juv. var. (Rügen.)
- 629—631. *Haematopus ostralegus ostralegus* L., Austernfischer. ♂, ♀ juv. (E.)
- 632—636. *Crocethia alba* (Pall.), Sanderling, Sandläufer. —, ♀, — juv. var.
- \*637—640. *Calidris canutus canutus* (L.), Isländischer Strandläufer. —, —, ♂, ♀. 1 aus Litschen. Sept. 1847. (638.) „Trat im Herbst 1847 gleichzeitig mit nie gesehenen Massen von Zügen Bekassinen und Seidenschwänzen auf.“
- 641—644. *Calidris minuta* (Leisl.), Zwergstrandläufer. —, ♂, —, ♂. (2 Banat.)
- 645—649. *Calidris ferruginea* (Brünn.), Bogenschnäbliger Strandläufer.
650. 652. *Calidris alpina alpina* (L.), Alpenstrandläufer. (651 fehlt!) (E.)
- 653—658. *Calidris alpina schinzii* (Brehm), Kleiner Alpenstrandläufer. —, —, ♂, ♀, ♀, ♀. (Rügen.)
- 659—661. *Calidris maritima* (Brünn.), Seestrandläufer. ♂, ♀, —. (E.) (Rügen.)
- 662—663. *Calidris temminckii* (Leisl.), Temmincks Strandläufer. (Norwegen.)

- 664—676. *Philomachus pugnax* (L.), Kampfläufer. (E.) (674 Mortbe.)
- 677—679. *Tringa hypoleucos* L., Flußuferläufer. ♂, ♀, ♂.  
680. *Bartramia longicauda* (Bechst.), Bartrams Uferläufer.  
681. *Tringa ochropus* L., Wald-, Punktierter Wasserläufer. ♂. (682 fehlt!)
- 683—686. *Tringa glareola* (L.), Bruchwasserläufer. ♂, ♀, ♀, —. (E.)
- 687—690. *Tringa totanus totanus* (L.), Rotschenkel. ♂, ♀, ♀ juv. (Rügen.)
- 691—694. *Tringa erythropus* (Pall.), Dunkler Wasserläufer. ♂, ♀, ♀ juv. var.
- 695—697. *Tringa nebularia* (Gunn.), Heller Wasserläufer, Grünschenkel. ♂, ♀, —. (Rügen.)
- 698—700. *Himantopus himantopus himantopus* (L.), Stelzenläufer, Strandreiter. ♂, ♀, ♀. (Banat.)
- 701—705. *Recurvirostra avosetta avosetta* L., Säbelschnabel, Avosette. ♂, ♀, ♀, ♀, ♀. (E.) (Banat.)
- 706—709. *Phalaropus fulicarius* (L.), Plattschnäbliger Wasserreiter. ♂, ♀, ♀, ♂. (Rügen.)
- 710—713. *Limicola falcinellus falcinellus* (Pont.), Sumpfschlamm­läufer. ♂, ♀, ♀, ♂ juv. (Norwegen, Rügen.)
- 714—716. *Capella media* (Lath.), Große Bekassine, Doppelschnepfe, Sumpfschnepfe. ♀, ♂, ♂ juv.
- 717—723. *Capella gallinago gallinago* (L.), Bekassine, Himmelsziege. ♂, ♀, ♀, ♀, ♂, ♂, ♂. (E.)
724. 725. *Scolopax rusticola rusticola* L., Waldschnepfe. ♂, ♀. (E.)
- \*726—728. *Limosa limosa limosa* (L.), Uferschnepfe, Limose, Schwarzwänzige Schnepfe. ♂, ♀ juv. var. 1 ♀ juv. aus Litschen. (29. 9. 1848.) (727.) (E.)
- 729—733. *Limosa lapponica lapponia* (L.), Rostrote Uferschnepfe, Pfuhschnepfe. ♂, ♀, ♀, ♀, ♂ juv. Nord-europa. (Rügen.)
734. 735. *Terekia cinerea* (Güld.), Graue Uferschnepfe. ♂, ♂. Sibirien.
- 736—738. *Numenius phaeopus phaeopus* (L.), Regenbrachvogel. ♀, ♀, ♂. (E.) (Rügen.)
739. 740. *Numenius arquata arquata* (L.), Großer Brachvogel. ♂, ♂. (E.)
- 793—796. *Glaireola pratincola* (L.), Brachschwalbe. ♂, ♀, ♀, ♀. (E.)

## 21. Ordnung: **Lari.**

### Familie: **L a r i d a e**

- 833—835. *Sterna tschegrava* Lepech., Raubseeschwalbe. ♂, ♀, —. (E.)
- 836—838. *Gelochelidon nilotica nilotica* (Hasselq.), Lachseeschwalbe. ♂, ♀, ♂. (E.)

839. *Sterna cantiaca* Gm., Brandseeschwalbe. ♂. (840 fehlt!) (E.)
- 841—844. *Sterna hirundo hirundo* L., Flußseeschwalbe. ♂, ♀, ♂ juv. juv. (E.)
- 845—848. *Sterna macrura* Naum., Küstenseeschwalbe. ♂, ♀ juv. var., ♂.
- 849—854. *Sterna albifrons albifrons* Pall., Zwergseeschwalbe. ♂, ♀, ♂ juv., —, —, ♂. (E.)
- 855—860. *Hydrochelidon hybrida* (Pall.), Weißbärtige Seeschwalbe. ♂, ♀, ♀, ♂, ♂ juv. juv. var. (E.)
- \*861—864. *Chlidonias nigra nigra* (L.), Trauerseeschwalbe. ♂, ♂, ♂ juv. var. juv. aus Wartha (2. 7.). (E.)
- 865—870. *Chlidonias leucoptera* (Temm.), Weißflügelige Seeschwalbe. ♂, ♀, ♂, ♂, ♂, ♀.
871. *Sterna fuliginosa* Gm., Rußbraune Seeschwalbe. Mittel- und Südamerika.
- 872—876. *Larus minutus*. Pall., Zwergmöwe. ♂, ♂, ♀, ♀ juv. var.
- 877—880. *Larus ridibundus ridibundus* L., Lachmöwe. ♂, ♀, —, juv. var. (E.)
- \*881—885. *Larus canus canus* L., Sturmmöwe. ♂, ♀, ♂ juv. var. ♂ juv. 12. 10. 1834 ex Wittichenau. Das einzige Belegstück aus der Oberlausitz. (E.)
886. 887. *Pagophila eburnea* (Gm.), Elfenbeinmöwe. 2 juv. var. (Polargebiet.)
- 888—892. *Larus glaucus* Brünn., Eismöwe. 4 juv. var. (Polargebiet.) (E.)
893. 894. *Larus leucopterus* Faber., Polarmöwe. (Polargebiet.)
- 895—899. *Larus argentatus argentatus* L., Silbermöwe. ♂, ♂ juv., 3 ♀ juv., ♂. (E.)
900. )
- 902—904. } *Larus fuscus fuscus* L., Heringsmöwe. 3 ♂, ♂ juv.
1062. 1063. } Nordeuropa, streift weit nach Süden. (E.)
1082. 1074. }
- 905—908. } *Larus marinus* L., Mantelmöwe. ♂, ♀, ♂, ♂ juv.
1073. } Nordeuropa. (E.)
909. 910. *Stercorarius pomarinus* (Temm.), Mittlere Raubmöwe. ♂ juv. var. (Polargebiet.)
- 911—914. *Stercorarius parasiticus parasiticus* (L.), Schmarotzerraubmöwe. Nordeuropa. ♂, ♀, ♂ juv., ♀. (E.)

## 22. Ordnung: **Alectorides**

### Familie: **Otididae**

583. 584. *Otis tetrax orientalis* Hart., Zwergtrappe. ♂, ♀. (E.)
585. )
586. 587. } *Otis tarda tarda* L., Großtrappe —. juv. var. (E.)
588. *Cursorius gallicus* (Gm.), Rennvogel. Nordafrika. Südwestasien, Irrgast in Deutschland.

Familie: *G r u i d a e*

- 787—789. *Anthropoides virgo* (L.), Jungfernkranich. ♂, ♀, ♀. (E.)  
 790. 791. *Megalornis grus grus* (L.), Kranich ♂, ♀. (E.)

Familie: *R a l l i d a e*

797. 798. *Rallus aquaticus aquaticus* L., Wasserralle. ♂ juv., ♂ juv.  
 799. *Crex crex* (L.), Wachtelkönig, Wiesenralle. ♂. (E.)  
 800—802. *Porzana porzana* (L.), Tüpfelsumpfhuhn. ♀, ♂ juv. var.  
 \*803—806. *Porzana parva* (Scop.), Kleines Sumpfhuhn. ♂, ♀, ♂ juv., ♀. ♀ 30. 4. 1842, ♂ juv. August 1847 ex Lohsa.  
 807—810. *Gallinula chloropus chloropus* (L.), Grünfüßiges Teichhuhn. ♂, ♀, ♀, ♀ juv. juv. (E.)  
 811—813. *Fulica atra atra* L., Bläßhuhn. ♂, ♀ juv. (E.)

23. Ordnung: **Galli**Familie: *T e t r a o n i d a e*

- 554—558. *Lagopus mutus* (Montin.) Alpenschneehuhn. ♂, —, 1068. ♂, —, ♀ juv. Nordeuropa, Alpen. (E.) Lappland, Winter- und Sommerkleid.  
 559—564. *Lagopus lagopus lagopus* (L.), Moorschneehuhn. ♂, ♀, ♂, ♂, ♀, —, —, ♂. England, Schottland. (E.) Schweden, Winter-, Sommer-, Übergangskleid.  
 565—569. *Tetrastes bonasia rupestris* (Brehm), Haselhuhn. ♀, ♂, ♀, ♂. (E.)  
 570—575. *Lyrurus tetrix tetrix* (L.), Birkhuhn. ♂, ♀, ♂ juv., juv. var. ♂ juv. ♂. (E.) 574, Varietät (Albinoid).  
 576. 577. *Lyrurus tetrix tetrix* (L.), × *Tetrao urogallus urogallus* L. Rakelwild, Rakelhahn. 576, aus Schweden.  
 578—581. *Tetrao urogallus urogallus* L., Auerhuhn. ♂, ♀, ♀, ♂. (E.) Ich möchte hier nicht verfehlen, ein Erlebnis bei der Auerhahnbalz wiederzugeben, das v. L. in einem Briefe an E. F. v. Homeyer (7. August 1839) folgendermaßen schildert: „Auf der Auerhahnjagd war ich dies Frühjahr nur einmal; auf derselben Stelle wie im vergangenen. Es war um den 9. Mai. Abends erlegte ich einen, früh ging ich jedoch leer aus. Der Balz hatte fast ganz geendet. Abends fielen an jenem Platze wohl 15—20 ein; doch nur der eine balzte. Ich sprang an, doch so ungünstig, daß ich — da ich vermöge der Dunkelheit ihn nicht sehen konnte und ihn dem Gehöre nach noch entfernter vermutete — auf freiem Platz dem Hahne vis-a-vis geriet. Er hörte auf zu balzen. So stand ich fast eine Viertelstunde ganz regungs-

los in der Erwartung, er würde noch einmal sich hören lassen. Endlich, es war schon ganz dunkel, erhob er nochmals sein Krarau, klappte, aber schliff nicht. Es war jedoch genug gewesen, ihn hierbei auf seinem Stande zu bemerken. Ich gab Feuer, jedoch sehr ungünstig; es brannte vor, was ich jedoch nicht ahnte, sondern in dem Glauben stand, ich wäre dem linken Abzuge zu nahe gekommen und dieser wäre losgegangen, während der rechte Lauf versagt hätte. Der Hahn, trotz des Knalles, Illumination und Prasseln der Schrote in seiner Nähe blieb sitzen! Ich setzte ein Zündhütchen auf den vermeintlich noch geladenen rechten Lauf, hörte aber deutlich an dem hohlen Ton, den das erstere beim Losgehen hervorbrachte, daß dieser sich entladen. Jetzt sondierte ich mit dem Ladestock, während alledem der Hahn ruhig die Sache mit ansah, und fand, daß ich im Irrtum gestanden. Das linke Rohr war noch geladen. Ich machte mich daher mit diesem noch einmal fertig, was mir jedoch bei der ungeheuern Dunkelheit, die während dieser verschiedenen Prozeduren Platz nahm, recht schwer wurde. Es knallte, und mit starkem Getöse flatterte die Beute durch die Äste, dem nahen Gesümpfe zu. Mittlerweile kam der Förster herbei, und wir begannen unsere Suchjagd. Der letztere fand ihn, nachdem wir mehrfach einen schwarzen Moorhauften statt des Auerhahns erfaßt hatten. Leider wurde dem armen Kerl, dem Hahn, dabei der Spiegel ausgerissen. Das ist die lange Geschichte meiner diesjährigen Auerhahnjagd, die ich Ihnen nur um deshalb in ihrer ganzen Glorie erzählt habe, um Ihnen zu zeigen, wie auffallend dumm diese sonst so schüchternen und wilden Waldbewohner sein können.“

Familie: P h a s i a n i d a e

- 543—545. *Coturnix coturnix coturnix* L., Wachtel. ♀, ♂, ♂. (E.)  
 546. *Alectoris rufa rufa* (L.), Rothuhn, Südwesteuropa. ♂. (E.)  
 547. 548. *Alectoris graeca saxatilis* (Meyer), Steinhuhn. ♂, —. Südeuropa bis in die Schweiz und Tirol. (E.)  
 549—552. *Perdix perdix perdix* L., Rebhuhn, Feldhuhn. ♂, ♀, ♀ juv. (E.)  
 552. Varietät (Albinoid).  
 553. *Perdix virginiana*. Virginisches Feldhuhn. Nordamerika.  
 582. *Phasianus colchicus colchicus* L., Edelfasan. ♂. (E.)  
 1065.